



CSC

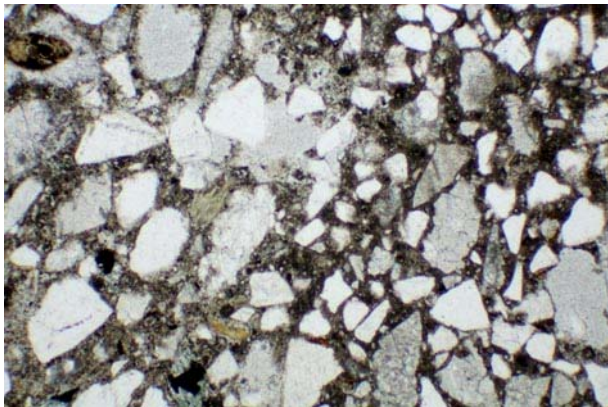
Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A.0002.07 - 31.12.2009

BE – BERN, MÜNSTER

UNTERSUCHUNG DES KERN- UND DECKMÖRTELS: CHARAKTERISIERUNG DES NEUES KERNMÖRTELS



Übergang DMtIA/KMtl #25 vom 23.7.09 (Siehe Anhang 2).
Foto des Dünnschliffs einer "Tricouches" beobachtet im
optischen Mikroskop. Links: KMtl, Rechts: DMtIA
Bildbreite: 2.7 mm

Zusammenfassung:

Der neue Kernmörtel (KMtl) #25 nimmt Wasser sowohl linear als auch spezifisch schneller auf als der früher untersuchte Zuger-KMtl.

Der abgeschätzte Hirschwaldkoeffizient des neuen KMtl #25 liegt tiefer als derjenige des Zuger-KMtl.

Der KMtl #25 trocknet deutlich rascher und vollständiger als der Zuger-KMtl.

Die hygrische Dilatation des KMtl #25 liegt wenig tiefer aber in der gleichen Grössenordnung als diejenige des Zuger-KMtl, d.h. deutlich tiefer als diejenige des Zuger- und vor allem des Berner- Sandsteins und wenig höher als diejenige des Oberkirchener Sandsteins.

Seine Vereinbarkeit mit den ihn umgebenden Materialien ändert.